

Kleines Team mit großen Erfolgen: Rhönradturnerinnen des TuS Nieder- Eschbach starten spektakulär in die neue Saison

Der souveräne Sieg im Landesfinale bei den 15- 18 Jährigen , ein sensationeller dritter Platz bei den Hessischen Meisterschaften in der AK 13-14 und weitere vordere Plätze waren die großartige Ausbeute, mit der die Nieder-Eschbacher Rhönradturnerinnen am 4. März aus Taunusstein zurückkehrten. Dort stand mit den Hessischen Meisterschaften und dem Landesfinale der erste Wettkampf für die Nieder- Eschbacher Rhönradturnerinnen auf dem Programm.

In der Landesklasse war der TuS Nieder- Eschbach bei den 15-18 Jährigen mit Lydia Drontzas und den Geschwistern Julia und Janika Heidecke vertreten. In der AK 19+ war Mareike Stroh am Start. In der Bundesklasse, wo neben dem klassischen Geradeturnen auch die Disziplinen „Sprung“ und „Spirale“ verlangt werden, machte sich Antonia Schweers in der Altersklasse 13-14 Hoffnung auf eine gute Platzierung und die Qualifikation für die Süddeutschen Meisterschaften.

Gleich zu Beginn sorgte Lydia Drontzas mit 7,00 Punkten für den ersten Jubel im Nieder-Eschbacher Lager. Sie turnte eine der anspruchsvollsten Küren in ihrer Gruppe und erhielt die höchsten Ausführungsnoten, so dass ihr der Sieg im Landesfinale der Altersklasse 15- 18 nicht mehr zu nehmen war. Janika Heidecke erturnte sehr erfreuliche 5,60 Punkte – 0,8 Punkte mehr als vor einem Jahr an gleicher Stelle. Damit durfte sie sich am Ende über den sechsten Platz freuen. Ihre Schwester Julia turnte eine saubere Kür, doch fehlten noch einige Schwierigkeitsgrade für einen vorderen Platz.

Antonia Schweers war mit dem Ziel an den Start gegangen, sich für die Süddeutschen Meisterschaften zu qualifizieren, die sie im vergangenen Jahr denkbar knapp verpasst hatte. Gleich zu Beginn zeigte Sie beim Sprung einen sauber gestandenen Vorwärtssalto vom Rad, der mit 5,60 Punkten bewertet wurde. Auch bei Ihrer Spiralekür zeigt sie keine Schwäche und wurde mit 5,35 Punkten belohnt. Damit war die Qualifikation für die Süddeutschen Meisterschaften schon in greifbare Nähe gerückt. Beim abschließenden Geradeturnen zeigte sie starke Nerven und erreichte mit 7,80 Punkten ihre bislang höchste Wertung. Die Gesamtnote von großartigen 18,75 Punkten bescherte ihr nicht nur die Fahrkarte zu den Süddeutschen Meisterschaften, sondern auch den dritten Platz und damit den Sprung aufs Treppchen.

Mareike Stroh rundete in der Altersklasse 19+ das erfreuliche Bild unserer Turnerinnen ab. Eine der höchsten Schwierigkeitsgrade von 4,0 und eine Gesamtnote von 7,00 Punkten bedeuteten den 4. Platz im Landesfinale. Bei der abschließenden Siegerehrung war es schließlich Mareike, die am häufigsten aufs Treppchen durfte. Da sie sich für die in der Landesklasse freiwillig zu turnenden Disziplinen „Sprung“ und „Spirale“ gemeldet hatte und diese mit Bravour meisterte, durfte sie den Siegerpokal in der Spirale und die „Silbermedaille“ im Sprung mit einem strahlenden Lachen entgegen nehmen.

Zum Ende des Turniers wurde es noch einmal still in der Halle, als die Musikküren bei den Hessischen Meisterschaften anstanden. Schließlich zeigten hier unter anderem die amtierenden Weltmeisterinnen ihre beeindruckenden Küren, mit denen Sie ihre Titel bei den im Juni in der Schweiz stattfindenden Weltmeisterschaften verteidigen wollen. Cassandra Geyer, die zur Zeit beim TuS Nieder-Eschbach trainiert und als amtierende Weltmeisterin im Cyr Wheel mit einer spektakulären Kür bei der Sportschau des TuS im Dezember zu bestaunen war, erreichte in der Altersklasse 19+ den 5. Platz.

Als die letzten Mannschaftsfotos auf dem Siegertreppchen geschossen wurden, war bei den Turnerinnen um Trainerin Iris Putter zu Recht viel Stolz und Freude über die gezeigten Leistungen zu sehen. K.S.